



MYSTIQUE

die bezaubernde Seite der Kunst

Projektort: Börde Brauerei, TGA Bürokomplex & Sieverstor-Str. (Alte Neustadt)
Projektzeitraum: 1. Juni - 28. Juli 2013

| Presseinformation

Mystique - die bezaubernde Seite der Kunst

21.05.2013

Die Alte Neustadt zum Leben erwecken

Der Stadtteil Alte Neustadt in Magdeburg hat durchaus viele schöne Seiten: der Wissenschaftshafen, die Universität und der Nordpark sind attraktive Plätze in der Landeshauptstadt. Je nördlicher man sich begibt, desto schwieriger wird es jedoch, Leerstand und Verfall zu ignorieren. Das Gelände der ehemaligen Bördebrauerei ist **seit Jahren ein stadtbekanntes Sorgenkind, die Häuser in der Sieverstorstraße unbewohnt**, das monströse TGA-Gebäude an deren Ende Gipfel der Verwahrlosung - ein "Schandfleck". Bisher. Denn genau hier wird MYSTIQUE stattfinden. "Wir wollen zeigen, dass es auch anders geht", sagt Dr. Karsten Steinmetz, Vorsitzender des Kulturanker e.V. "Unser Projekt wird beweisen, dass dieser Ort Potential hat und dadurch hoffentlich neue Ideen ins Leben rufen, die den Stadtteil positiv verändern werden."

Sorgenkind Bördebrauerei

Diese Vision hatte auch Georg Beckers, als er 2003 die Flächen der TGA und der ehemaligen Bördebrauerei erwarb. Keine leichte Aufgabe, wie sich bald herausstellte. Nachdem der Brauereibetrieb 1991 eingestellt wurde, fanden sich keine Investoren für das Grundstück, das folglich immer baufälliger wurde. Der von Beckers geplante Abriss der Gebäude entfachte einen **jahrelangen Rechtsstreit zwischen Stadt, Denkmalschutzbehörde und Eigentümer**. Nutznießerin dieser Situation war die Filmwirtschaft, die zwischen Scherben und Schuttbergen die perfekte Nachkriegskulisse fand. Szenen des **Kinofilms "Hilde"** und der TV-Produktion "Die Wölfe" wurden auf dem Gelände der Bördebrauerei gedreht und auch das Theater Magdeburg fand hier ein passendes Bühnenbild. Mittlerweile sind die Flächen leer, nur der Sudturm prägt noch die Silhouette des Stadtteils. Viel hat sich seither nicht verändert. 2009 startete der **Umbau des Turms** - 12 Wohnungen mit Loftcharakter sollten hier entstehen - wurde nach dem ersten Spatenstich aber wieder abgebrochen, denn es kam zu Streitigkeiten zwischen dem vormaligen und neuen Besitzer des Hauses. Die Bebauung des Geländes mit **Ein- und Mehrfamilienhäusern ist geplant**, doch das Fragezeichen über allem will so recht nicht verschwinden.

Der Atem der Vergangenheit im TGA-Gebäude

Der achtstöckige Bürokomplex am nördlichen Ende der Sieverstorstraße ist das Herzstück des Kunst- und Kulturfestivals. Um das Haus auf seine Zukunft als Ausstellungsort vorzubereiten, musste hier ordentlich aufgeräumt werden - für alle Beteiligten ein faszinierender Spaß. Denn als

Kulturanker e.V.
Weberstraße 3
39112 Magdeburg

Email: presse@kulturanker.de
Mobil: 0162 / 81 12 66 6
Website: www.kulturanker.de

Vorsitzende / Kuratoren:
Dr. Karsten Steinmetz
Alexander Biess



MYSTIQUE

die bezaubernde Seite der Kunst

Projektort: Börde Brauerei, TGA Bürokomplex & Sieverstor-Str. (Alte Neustadt)
Projektzeitraum: 1. Juni - 28. Juli 2013

die Technische Gebäudeausrüstung (TGA) 1994 Insolvenz anmeldet, ließen die damaligen Angestellten offenbar alles stehen und liegen und kehrten der Firma den Rücken zu. Bürobedarf in tausendfacher Ausführung, tote Zimmerpflanzen, aber vor allem Berge von Dokumenten türmten sich in den Räumen. **Die Vergangenheit wurde aufgesammelt** und gelagert. Nun hält Kunst Einzug in das Gebäude.

Der **VEB TGA entstand 1947** nach der Enteignung und Zusammenlegung von sechs Magdeburger Betrieben und begann im zerstörten Magdeburg zunächst mit Reparaturarbeiten an Heizungs- und Installationsanlagen. Der Betrieb wuchs stetig und wurde zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Region. Kurz vor der Wende hatte er 1600 Angestellte. Ab 1970 war die TGA in der DDR **Alleinhersteller von Duschcabinen**. Der blaue Bürokomplex wurde 1977 errichtet und diente ab 1983 als Hauptsitz des Betriebs. Mit dem Ende der DDR wurde der VEB in eine GmbH umgewandelt, musste vier Jahre später aber Insolvenz anmelden. Das endgültige Aus kam 1998, seitdem steht das Gebäude leer. Im Jahr 2008 sorgte es für negative Schlagzeilen, als ein rechtsradikaler Klub sich dort einnistete und mit polizeilicher Hilfe vertrieben wurde. **"Zukünftig werden in dem Haus Wohnungen und auch Büroräume entstehen**. Auf den angrenzenden Freiflächen soll ein Parkhaus gebaut werden", so Georg Beckers, Eigentümer des Gebäudes.

Der Kulturanker e.V. setzt sich im Zuge seiner "Kabinett der Künste"-Reihe immer wieder mit leer stehenden Gebäuden, ihrem Charme und ihren Chancen auseinander. Im vergangenen Jahr wurde mit Romantik 2.0 das Altstadt-Krankenhaus wiederbelebt und dadurch ins Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt. Gleiches erhofft sich das Team um Dr. Karsten Steinmetz und Alexander Biess auch für die Sieverstorstraße.

Zahlen und Fakten Sieverstorstraße

1823	August Leberecht Bodenstern gründet die Bodenstern Brauerei
1946/47	Enteignung, Fortsetzung des Brauereibetriebs als VEB Börde-Brauerei Magdeburg
1947	Gründung der TGA Magdeburg
1977	Errichtung des TGA-Bürokomplexes
1990	Umwandlung der TGA in eine Kapitalgesellschaft "TGA GmbH"
1991	Einstellung des Betriebs in der Börde-Brauerei
1994	TGA stellt Antrag auf Insolvenz, das Verfahren zieht sich bis 1998 hin
2004-06	Abriss der Gebäude auf dem Brauereigelände
2008	Dreharbeiten für Kinofilm "Hilde"
2009	Beginn und Abbruch des Sudturm-Umbaus

Kulturanker e.V.
Weberstraße 3
39112 Magdeburg

Email: presse@kulturanker.de
Mobil: 0162 / 81 12 66 6
Website: www.kulturanker.de

Vorsitzende / Kuratoren:
Dr. Karsten Steinmetz
Alexander Biess